



VALUE-WERT DER WOCHE

Georg Pröbstl ist Chefredakteur der **Value-Depesche**.
 Der wöchentliche Börsenbrief (www.value-depesche.ch)
 ist auf unterbewertete Aktien spezialisiert

Gut Holz im Sprinter

Delignit AG » Das hochverdichtete Holz von Delignit ist gefragt. Nach gelungenem Turnaround 2011 stehen in den kommenden Jahren weitere Gewinnsteigerungen bevor

Auch wenn die Aktie in diesem Jahr schon deutlich gestiegen ist, von alten Glanzzeiten ist sie noch weit entfernt. Nach dem Börsengang im September 2007 hielt sich die Delignit-Notierung monatelang bei sieben Euro. Damals liefen die Geschäfte des Spezialisten für Produkte und Systemlösungen aus speziell gehärteten Werkstoffen aus Buchenholz richtig rund. Es gab einen Konzernumsatz von 37,6 Millionen Euro und bei einer Gewinnspanne vor Zinsen und Steuern (Ebit-Marge) von 8,7 Prozent einen Gewinn von 0,44 Euro je Aktie.

In der Finanz- und Wirtschaftskrise kam der Anbieter von Produkten wie Böden für den Laderaum von Kleintransportern (Sprinter) oder Fabriken aber unter die Räder, zusätzlich litt das Segment Messerfurniere für die Möbelindustrie unter einem generellen Preis- und Mengendruck. Die Folge waren tiefrote Zahlen für den Konzern mit Sitz in Blomberg in Nordrhein-Westfalen.

Nachdem Firmenchef Markus Büscher die rumänischen Töchter, die auf das verlustträchtige Standardgeschäft mit Holzprodukten spezialisiert waren, 2010 größtenteils verkauft hatte, schaffte Delignit 2011 mit einem Ergebnis je Aktie von 0,09 Euro den Turnaround. In diesem Jahr gibt es eine Fortsetzung des Aufwärtsschubs. Im ersten Halbjahr erreichte Delignit ein Umsatzplus von 25,2 Prozent auf 17,8 Millionen Euro. Wegen vergleichsweise gerin-

gen Kostenanstiegs kletterte die Ebit-Marge von 4,4 auf 6,2 Prozent. Da im Zuge des Schuldenabbaus auch die Zinsbelastung deutlich zurückging, stieg der Gewinn je Aktie von drei auf acht Cent. „Derzeit haben wir eine sehr gute Auslastung mit einer Reichweite von zwei bis drei Monaten“, sagt Firmenchef Büscher. Vor wenigen Wochen fand die wichtige Branchenmesse IAA-Nutzfahrzeuge in Hannover statt. Delignit stellte dort neue Produkte vor. „Die Messe lief vielversprechend. Wir hoffen auf Großaufträge in den nächsten Monaten.“

Immerhin besitzt das hochverdichtete Holz von Delignit verschiedene Vorteile. So liegt dessen Dichte bei einem Drittel von Stahl, sein Gewicht beträgt aber nur ein Zehntel. Weitere Produkteinführungen etwa im Bereich Ladesicherheit bei leichten Nutzfahrzeugen sind geplant. Der Umsatz dürfte nächstes Jahr weiter zulegen.

Nach 35 Millionen 2012 sind 40 Millionen Euro machbar. Auch der Gewinn wird steigen. Eine neue Maschine verspricht Einsparungen im sechsstelligen Bereich, das Finanzergebnis soll sich um weitere 200 000 bis 300 000 Euro verbessern. „Früher hatten wir eine Ebit-Marge von acht Prozent. In diese Größenordnung soll es wieder gehen“, sagt Büscher. Einen Gewinn von 0,25 Euro je Aktie ist dieses Jahr durchaus möglich. Das dürfte auch den Aktienkurs weiter beflügeln. ↻

